

Die Gesangstexte

Magnificat

Magnificat anima mea Dominum,
et exsultavit spiritus meus
in Deo salutari meo.
Quia respexit humilitatem ancillae suae.
Ecce enim ex hoc beatam me dicent
omnes generationes.

Quia fecit mihi magna, qui potens est,
et sanctum nomen eius.

Et misericordia eius a progenie in progenies
timentibus eum.

Fecit potentiam in brachio suo,
dispersit superbos mente cordis sui.

Deposuit potentes de sede
et exaltavit humiles.

Esurientes implevit bonis
et divites dimisit inanes.

Suscepit Israel puerum suum,
recordatus misericordiae suae.
Sicut locutus est ad patres nostros,
Abraham et semini eius in saecula.

Gloria Patri et Filio
et Spiritui Sancto,

Sicut erat in principio et nunc et semper
et in saecula saeculorum.
Amen.

Hoch lobe meine Seele den Herrn,
und es jubele mein Geist
über Gott, mein Heil.
Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut,
siehe, es werden mich seligpreisen
alle Geschlechter.

Denn er hat Großes an mir getan, der da mächtig ist,
und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht
über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten
und zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind.

Er stürzt die Mächtigen vom Thron
und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit Gütern
und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er hilft seinem Knecht Israel auf
und denkt an sein Erbarmen.
Wie gesagt ist zu unseren Vätern,
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit.
Amen.

L'Europa

Amore

O del mondo, o del cielo anime amanti,
voi che nel sen chiudete
l'amoroso desio,
volgete omai volgete
gl'accesi lumi e i pallidi sembianti
al trionfo d'Amore, al fasto mio;
ch'hoggi ben scorgerete
quanto in divino petto
la dolce fiamma mia trovi ricetto.

Più non vanti il dio guerriero
il furor del brando invito
che trafitto
ei fu già da nudo arciero.
Alla fiera mia tenzone
ceda pur la casta diva
se cattiva
fu del vago Endimione.

E piagato cola negli stellanti giri
da questo aurato strale seguendo i miei desiri,
omai posto in non cale il supremo decoro
ecco Giove nel mar cangiato in toro.

Sù, sù dunque ò sonante sovrano
hor che gioie t'appresta Cupido.
Solca l'onde del cupo oceano
et Europa tragitta nel lido.
Di Fenicia il più vago sembiente,
che d'un nume ben certo fia degno
se rapisti, qual belva vagante
hor chi godi di Creta nel regno?

Europa

Ah, qual barbara stella,
qual di spietata sorte,
infelice donzella,
hor mi conduce a morte?
Qual insana follia
mi fe premer il dorso a questa belva ria
sovra la patria sponda
che furtiva e crudel m'espose all'onda?
Europa, e che farai?
Hor che solcando il mar fra tante pene
sei giunta in altre arene
da te non viste e non calcate mai?
Europa, Europa, e che farai?

O liebende Seelen der Welt und des Himmels,
welche in der Brust die Liebe einschließt,
richtet doch
die leuchtenden Strahlen
und die blassen Antlitze zu Amors Triumph,
ja zu meinem Ruhm,
denn ihr werdet heute entdecken,
wie sehr meine sanfte Flamme
in der göttlichen Brust Zuflucht findet.

Der kriegerische Gott soll nicht mehr
die Wut seines Schwertes rühmen,
da er schon vom nackten Schützen
durchbohrt wurde.
Meinem stolzen Zweikampf
soll jetzt die keusche Göttin nachgeben,
da sie so böse
zu dem vagen Endymion war.

Und verwundet von diesem goldenen Pfeil
blutet er in den Sternen und folgt meinen Wünschen;
jetzt gilt sein höchster Stolz nicht mehr:
seht, da ist Zeus, auf dem Meere in einen Stier verwandelt.

Auf jetzt, o klingender Herrscher;
jetzt bereitet dir Amor Freuden.
Durchfurch die Wellen vom dunkeln Ozean
und bringe Europa an den Strand.
Von Phönizien ist sie das schönste Antlitz,
sicher einem Gott würdig, der du sie entführt hast;
aber wessen kannst du dich als herumziehende Bestie
im Reich von Kreta erfreuen?

Ah, welch barbarischer Stern,
welch grausames Schicksal bringt mich
unglückliche Jungfrau
zu Tode?
Welche unsinnige Verrücktheit
ließ mich am heimischen Ufer den Rücken
an diese böse Bestie drücken,
welche heimlich und grausam mich den Wellen aussetzte?
Europa, was wirst du tun?
Jetzt, da du die Meere mit viel Leiden durchfurchtest
und andere von dir nie gesehene
und nicht bekannte Länder erreicht hast?
Europa, Europa, was wirst du tun?

O del ciel numi immortali
deh vi prego per pietà!
Soccorrete a tanti mali
che il mio cor soffrir non sa.
Se quest'alma in tanto suolo
ne pur morte haver potrà,
infelice in questo suolo
senza aita e che farà?
Soccorrete per pietà!

Ma qual rimiro in tanto
metamorfofi strana
lasci il toro il suo manto
e prende forma humana?

Giove

Ferma, ferma Europa gradita!
Rasciuga omai le ruggiadose gote
ch'io vo porgervi aita.
E se con meste note
de le sfere rotanti
hor chiamasti soccorso,
ecco o bella à tuoi piante
il re del cielo accorso:
Giove son io che dall'etere a mole
scesi piagato à rapir te mio sole.

Quel nume bambino
con forza gigante
dal ciel le mie piante
qui trasse per te;
né il petto divino
d'un Giove sonante
a picciol infante
resister poter.

Amore

Quell'appunto son io che dall'eccelse cime
trassi piagato il regnator sublime
ed hor vo che nel seno,
bella diva, de cori
tu di Giove non meno
provi le fiamme e gli amorosi ardori.

Europa

No, che non fia mai vero ch'un fanciullo mendace
nume infido e tiranno contento fugace
à colmarmi d'affanno fra servili ritorte
prigioniera mi renda in braccio à morte.
Di Cupido al lieve dardo
chi resister non saprà?
D'una fragile beltà
ogn'alma pugnace

O unsterbliche himmlische Götter,
ich bitte euch um des Mitleids Willen!
Kommt zu Hilfe meinem Leiden,
das mein Herz nicht ertragen kann.
Wenn diese Seele in so einem Land
auch nicht den Tod finden wird,
o die Unglückliche, was wird sie
in diesem Land ohne Hilfe tun?
Kommt zu Hilfe um des Mitleids Willen!

Aber was erblicke ich!
In so einer seltsamen Verwandlung
verlässt der Stier sein Fell
und nimmt eine menschliche Gestalt an?

Bleib, bleib, o geliebte Europa!
Trockne deine feuchten Wangen,
da ich komme, um zu helfen.
Und als du mit traurigen Botschaften
die wandernden Sterne
zu Hilfe riefest,
da ist, o Schöne, der Himmelskönig
wegen deines Weinens gekommen:
Zeus bin ich, voller Wunden vom Äther zur Erde
herabgestiegen, um dich, meine Sonne, zu entführen.

Jenes göttliche Kind,
mit Riesenkraft
brachte es meine Schritte
vom Himmel bis hierher für dich,
dann konnte die göttliche Brust
des klingenden Zeus
dem kleinen Kind
nicht widerstehen.

Ich bin eben derjenige, der aus den höchsten Gipfeln
den erhabenen, verwundeten Herrscher hierher brachte,
und jetzt will ich, dass auch du,
o schöne Göttin,
in deinem Herzen die Flammen
und die leidenschaftliche Glut empfindest.

Nein, es möge nicht wahr sein, dass ein lügnerischer Knabe
und bössartiger Gott und Tyrann, der in Eile handelt,
so zufrieden ist, dass er mich so leiden und
in knechtischen Ketten als Gefangene sterben lässt.
Aber wer kann Amors leichtem Pfeil
widerstehen?
Jede kämpferische Seele
einer zärtlichen Schönheit

estinguer potrà
l'ardente sua face;
se si scocca da lo sguardo.

Amore

Di Cupido al fiero dardo
chi resister mai saprà,
se si scocca da lo sguardo
da un amabile beltà?
L'ardente sua face
uccider saprà
ogn'alma pugnace,
uccider potrà.

Non temerai i accenti,
folle, e disprezzi amore,
ma fra brevi momenti
havrai della sua face accesa l'alma
e incenerito il core.

Europa

Adamantino petto
a le fiamme d'Amor non da ricetta.

Giove

Deh, lascia Europa bella questa fiera contesa,
che non fora bastante petto mortale
a così grave impresa
se l'acuta quadrella dell'arciere volante io
men fuggir potei
che son l'ecceleso dio
degli'altri dei.

Di cieco Amor
l'ira inflessibile
a un molle cor,
no, no, non fia possibile
vincer già mai.

Europa

Frena i barbari accenti ingiusto
re del aere che fra pene dolensi
il mio cor non si spetra alla percossa frale
d'un amoroso strale
e a battaglia vi sfido
o sonante superbo,
o dio di Gnido.

Europa, Amore, Giove

Su, su, dunque a battaglia.

wird seine glühende Fackel
auslöschen können,
wenn sie einen Blick aussenden kann.

Wer kann Amors stolzem Pfeil widerstehen,
wenn er diesen
vom Blick
einer lebenswürdigen Schönheit abschießt?
Seine glühende Fackel
wird jede kämpferische Seele
umbringen können,
ja, sie weiß sie umzubringen.

Du fürchtest dich nicht vor meinen Worten,
o Verrückte, und missachtest die Liebe,
aber in wenigen Augenblicken
wirst du die Seele von ihrer Fackel angezündet
und dein Herz vernichtet haben.

Diamantenbrust gibt
den Liebesflammen keine Unterkunft.

O lass, schöne Europa, diesen stolzen Streit,
weil keine menschliche Seele
sich der Tat entgegensetzen kann,
wenn ich selbst,
der Höchste unter allen Göttern,
dem scharfen Pfeil des fliegenden Schützen
nicht entfliehen konnte.

Die unbiegsame Wut
der blinden Liebe
kann niemals
von einem weichen Herzen
besiegt werden.

Bremse deine barbarischen Töne,
o ungerechter König des Himmels, denn mein Herz,
obgleich es leidet, wird nicht weniger steinern
von dem weichen Schlag eines Liebesstrahls,
und doch fordere ich euch zum Kampf,
o klingender Hochmut,
o Gott von Knidos.

Auf! Auf jetzt zum Kampf.

Amore, Giove

Co miei/tuoi dardi,
non si tardi
a ferirla non più;
orgogliosa,
dispettosa
ben d'amor proverai la virtù.

Nicht mehr warten jetzt,
durch meine/deine Pfeile
möge sie verletzt werden;
du, stolz und trotzig,
wirst jetzt
der Liebe Tugend erleben.

Europa, Amore, Giove

Su,su, dunque a battaglia.

Auf! Auf jetzt zum Kampf.

Europa

Il tuo sdegno abbattuto sarà
nume ignudo,
aspe crudo.

Dein Hochmut,
o nackter Gott und grausame Schlange,
wird vernichtet werden.

Amore

Questo strale il tuo cor frangerà.

Dieser Pfeil wird dein Herz brechen.

Europa

Son ferita!
Deh, la vita
hor vi chieggiu alti dei per pietà.

Ich bin verwundet!
O große Götter,
ich bitte euch um mein Leben durch euer Erbarmen.

Amore, Giove

Il tuo sdegno abbattuto sen và.

Dein besiegter Stolz verschwindet.

Europa

Ah, qual colpo di spietato
ha reso in un instante
il mio core piagato
dallo sguardo fatal del dio sonante.

Ah, dieser Schlag des Unerbittlichen
hat in einem Augenblick
mein Herz mit dem schicksalhaften Blick
des klingenden Gottes verwundet.

T'amo Giove e t'adoro.
Son ferita e son unita.
Per te languisco e moro
e al voler di mia stella
già son fatta d'Amor fedele ancella.

Ich liebe dich, Zeus, und vergöttere dich,
bin verwundet und mit dir vereint.
Für dich sterbe und schmachte ich,
und um meines Sternes Willen
bin ich schon der Liebe treue Magd geworden.

Europa, Amore, Giove

Sappia dunque ogn'alma amante,
che d'un core solo amore sarà
sempre trionfante.
Sia mortale o sia divino
ogni petto
è soggetto
all'ardor del Dio bambino.

Es möge schließlich jede liebende Seele wissen,
dass Liebe immer in einem Herzen
triumphieren wird.
Sei sie sterblich oder göttlich,
jede Brust
ist der Leidenschaft
des Kindgottes unterlegen.

Übersetzung: Andrea Carbonari

* * *

Requiem

Requiem aeternam dona eis, Domine,
et lux perpetua luceat eis.
In memoria aeterna erit iustus,
ab auditione mala non timebit.

Absolve, Domine, animas omnium fidelium
defunctorum ab omni vinculo delictorum
et gratia tua illis succurrente mereantur evadere
iudicium ultionis,
et lucis aeternae beatitudine perfrui.

Dies irae, dies illa
solvat saeculum in favilla
teste David cum Sibylla.
Quantus tremor est futurus,
quando iudex est venturus,
cuncta stricte discussurus.
Tuba mirum spargens sonum
per sepulchra regionum,
coget omnes ante thronum.

Mors stupebit et natura
cum resurget creatura.

Liber scriptus proferetur,
in quo totum continetur,
unde mundus iudicetur.
Iudex ergo cum sedebit,
quidquid latet apparebit,
nil inultum remanebit.
Quid sum miser tunc dicturus,
quem patronum rogaturus,
cum vix iustus sit securus?

Rex tremendae maiestatis,
qui salvandos salvas gratis,
salva me, fons pietatis.

Recordare, Jesu pie,
quod cum causa tuae viae,
ne me perdas illa die.
Quaerens me sedisti lassus,
redemisti crucem passus,
tantus labor non sit cassus.
Iuste iudex ultionis,
donum fac remissionis
ante diem rationis.

Die ewige Ruhe gib ihnen, o Herr,
und das ewige Licht leuchte ihnen.
In stetem Andenken wird der Gerechte bleiben,
vor schlimmer Kunde hat er sich nicht zu fürchten.

Befreie, o Herr, die Seelen aller verstorbenen
Gläubigen von jeglichem Bande der Sünden,
und indem deine Gnade ihnen zu Hilfe kommt,
mögen sie dem rächenden Strafgerichte entgehen
und des ewigen Lichtes Seligkeit genießen.

Tag der Rache, Tag der Sünden,
wird das Weltall sich entzünden,
wie Sibyll und David künden.
Welch ein Graus wird sein und Zagen,
wenn der Richter kommt, mit Fragen
streng zu prüfen alle Klagen!
Laut wird die Posaune klingen,
durch der Erde Gräber dringen,
alle hin zum Throne zwingen.

Schaudernd sehen Tod und Leben
sich die Kreatur erheben.

Und ein Buch wird aufgeschlagen,
treu darin ist eingetragen
jede Schuld aus Erdentagen.
Sitzt der Richter dann zu richten,
wird sich das Verborgne lichten;
nichts kann vor der Strafe flüchten.
Weh! Was werd ich Armer sagen,
welchen Anwalt mir erfragen,
wenn Gerechte selbst verzagen?

König schrecklicher Gewalten,
frei ist deiner Gnade Schalten:
Gnadenquell, lass Gnade walten!

Milder Jesus, wollst erwägen,
dass du kamest meinewegen,
schleudre mir nicht Fluch entgegen.
Bist mich suchend müd gegangen,
mir zum Heil am Kreuz gehangen,
mög dies Mühn zum Ziel gelangen.
Richter du gerechter Rache,
Nachsicht üb' in meiner Sache,
eh ich zum Gericht erwache.

Ingemisco tanquam reus,
culpa rubet vultus meus,
supplicanti parce Deus.

Qui Mariam absolvisti,
et latronem exaudisti,
mihi quoque spem dedisti.
Preces meae non sunt dignae,
sed tu, bonus, fac benigne,
ne perenni cremer igne.
Inter oves locum praesta,
et ab haedis me sequestra,
statuens in parte dextra.

Confutatis maledictis,
flammis acribus addictis,
voca me cum benedictis.

Oro supplex et acclinis,
cor contritum quasi cinis,
gere curam mei finis.

Lacrimosa dies illa
qua resurget ex favilla
iudicandus homo reus.
Huic ergo parce Deus.

Pie Jesu Domine,
dona eis requiem!
Amen.

Seufzend steh ich schuldbefangen,
schamrot glühen meine Wangen,
lass mein Bitten Gnad erlangen.

Hast vergeben einst Marien,
hast dem Schächer dann verziehen,
hast auch Hoffnung mir verliehen.
Wenig gilt vor dir mein Flehen;
doch aus Gnade lass geschehen,
dass der Höll ich mög entgehen.
Bei den Schafen gib mir Weide,
von der Böcke Schar mich scheid,
stell mich auf die rechte Seite.

Wird die Hölle ohne Schonung
den Verdammten zur Belohnung,
ruf mich zu der Sel'gen Wohnung.

Schuldgebeugt zu dir ich schreie,
tief zerknirscht in Herzenstreue,
sel'ges Ende mir verleihe.

Tag der Tränen, Tag der Wehen,
da vom Grabe wird erstehen
zum Gericht der Mensch voll Sünden!
Lass ihn, Gott, Erbarmen finden,

Milder Jesus, Herrscher du,
schenk den Toten ew'ge Ruh.
Amen.

Nunc dimittis

Nunc dimittis servum tuum Domine,
secundum verbum tuum in pace.
Quia viderunt oculi mei salutare tuum,
quod parasti ante faciem omnium populorum,
lumen ad revelationem gentium
et gloriam plebis tuae Israel.

Gloria Patri et Filio
et Spiritui Sancto.

Sicut erat in principio et nunc et semper
et in saecula saeculorum.
Amen.

Nun lässt du, Herr, deinen Knecht,
wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.
Denn meine Augen haben das Heil gesehen,
das du allen Völkern bereitet hast,
ein Licht, das die Heiden erleuchtet,
und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit.
Amen.

Beatus vir

Beatus vir qui timet Dominum,
in mandatis eius volet nimis.

Wohl dem Mann, der den Herrn fürchtet und ehrt
und sich herzlich freut an seinen Geboten.

Potens in terra erit semen eius
benedicetur generatio rectorum.
Gloria et divitiae in domo eius,
et iustitia eius manet in saeculum saeculi.

Seine Nachkommen werden mächtig im Land,
das Geschlecht der Redlichen wird gesegnet.
Wohlstand und Reichtum füllen sein Haus,
sein Heil hat Bestand für immer.

Exortum est in tenebris lumen rectis
misericors, miserator et iustus.

Den Redlichen erstrahlt im Finstern ein Licht:
der Gnädige, Barmherzige und Gerechte.

lucundus homo qui miseretur et commodat,
disponet sermones suos in iudicio:
Quia in aeternum non commovebitur,
in memoria aeterna,
ab auditione mala non timebit.

Wohl dem Mann, der gütig und zum Helfen bereit ist,
der das Seine ordnet, wie es recht ist.
Niemals gerät er ins Wanken;
ewig denkt man an den Gerechten,
er fürchtet sich nicht vor Verleumdung.

Paratum cor eius sperare in Domino,
confirmatum est cor eius:
non commovebitur
donec despiciat inimicos suos.
Dispersit dedit pauperibus,
iustitia eius manet in saeculum saeculi
cornu eius exaltabitur in gloria.

Sein Herz ist fest, er vertraut auf den Herrn.
Sein Herz ist getrost,
er fürchtet sich nie,
denn bald wird er herabschauen auf seine Bedränger.
Reichlich gibt er den Armen,
sein Heil hat Bestand für immer;
er ist mächtig und hoch geehrt.

Peccator videbit,
et irascetur dentibus suis, fremet et tabescet:
desiderium peccatorum peribit.

Voll Verdruss sieht es der Frevler,
er knirscht mit den Zähnen und geht zugrunde;
nunichte werden die Wünsche der Frevler.

Gloria Patri et Filio,
et Spiritui Sancto,
Sicut erat in principio
et nunc et semper
et in saecula saeculorum,
Amen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang,
so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit.
Amen.